



SPD



SPD Löhnberg, Niedershausen, Obershausen, Selters

Liebe
Mitbürgerinnen und Mitbürger,
nehmen Sie sich ein bisschen Zeit
um zu sehen, was die SPD
erreicht hat und was sie
zusammen mit Ihnen plant

Gemeinsam für die Zukunft von Löhnberg,
Niedershausen, Obershausen und Selters

Löhnberg – eine Wohlfühlgemeinde!

Politik hat für die Menschen da zu sein, das ist unser Credo! Eine lebens- und liebenswerte Gemeinde wollen wir zusammen mit unseren Mitmenschen gestalten.

Löhnberg ist attraktiv!

- Vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, eine Top-Infrastruktur, eine gute Verkehrsanbindung, Handwerker, Dienstleister, Ärzte und Apotheke vor Ort
- Nr. 1 bei Bildung und Betreuung: gebührenfreie Krippen, Kindergärten und Schulbetreuung für alle
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist sehr erleichtert.
- Das Mehrgenerationenhaus führt Menschen aller Generationen zusammen.
- Löhnberg gestaltet seniorengerechtes Leben: Eine kostenlose Tagespflege für Löhnberger Bürger, ein gut arbeitendes Seniorenheim und seniorengerechte Wohnungen.
- Vereine, Verbände, Kirchen - finden Gehör und sind als Mitwirkende am kommunalen Wohl gern gesehen.

Junge Familien - für sie ist Löhnberg einfach **attraktiv**.

Soziales Miteinander, Beruf und Familie

Mehrgenerationenhaus

Das Mehrgenerationenhaus in Löhnberg, das von vielen Bürgern und Vereinen aus allen Ortsteilen rege genutzt wird, ist eines der Aushängeschilder der Gemeinde. Bundesweit erfährt unser MGH große Anerkennung. Zumal

durch das Wassermuseum noch eine weitere Attraktion hinzugekommen ist, die bereits weit über 3.000 Menschen besucht haben. Die Angebote neben Mittagstisch, Beratungen, Kulturveranstaltungen, Markt, Weihnachtsmarkt, Volkshochschule, Veranstaltungen für Senioren, Kinder und Jugendliche, Bücherei, Flüchtlingsbetreuung, Kochkurse, Nähtreff, Werkstatt und vieles mehr sorgen dafür, dass jede Woche viel Abwechslung und Angebote für alle Generationen geboten wird.

Ein MGH, sehen Sie sich in der Region um, wer so etwas zu bieten hat.

Grundschule AUF DEM FALKENFLUG

Die Schule *Auf dem Falkenflug* ist inzwischen eine der größten Grundschulen in der Oberlahnregion. Das ist keineswegs selbstverständlich. Noch vor einigen Jahren stand zu befürchten, dass die Schule weiterhin schrumpfen und bald nur noch 150 Schüler haben würde. Wir haben erfolgreich gegengesteuert:

Übernahme der Schulträgerschaft - einzigartig in Hessen
Gebührenfreier Ausbau der Schulbetreuung bis 17 Uhr - einzigartig im Landkreis

Die Grundschule hat sich große Anerkennung erarbeitet und 225 Schüler sprechen dafür.

Große Investitionen stehen an. - Da braucht es weiterhin die im Landkreis parteiübergreifenden Beziehungen des Bürgermeisters Dr. Frank Schmidt.

Krippen und Kindergärten

Die Abschaffung der Krippen- und Kindergartengebühren in Löhnberg vor 10 Jahren war ein Paukenschlag. Viele verstehen bis heute nicht, wie das gelingen konnte. Dieses Löhnberger Modell findet überregional Beachtung und viele junge Familien haben es für sich erkannt.

Mit erheblichen Fördermitteln wurden die Kindergärten ausgebaut. Heute gibt es Plätze für alle Kinder, ohne Gebühren (!) und mit einem umfangreichen pädagogischen Programm. Das ist hessenweit einmalig. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für junge Eltern deutlich erleichtert.

Angebote für Senioren

Das Älterwerden ist nicht immer leicht zu ertragen, dann helfen vielfältige Angebote. Die Gemeinde unterstützt Vereine, Mehrgenerationenhaus und Kirchen bei ihren Pro-



grammen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Es gibt die Rentenberatung im Rathaus und gezielte Lebensberatung im MGH.

Im Kernort Löhnberg entstehen seniorengerechte Wohnungen, die älteren Menschen eine Perspektive neben der bisherigen Wohnung eröffnen. Die neue Tagespflege in der „Alten Schule“ ist für eine kleine Gemeinde wie Löhnberg ein einmaliges Projekt, das hilft, Pflegebedürftige und deren Angehörige zu entlasten. – Ohne eigene Kostenbeteiligung! Die Gemeinde erstattet ihren Bürgerinnen und Bürgern den Eigenanteil. Auch dies ein Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Das Seniorenheim Fellersborn leistet seit Jahren einen wichtigen Beitrag zur Pflege älterer Mitbürger.

Familienarbeit

Die Gemeinde hat im Mehrgenerationenhaus eine Familienberatungsstelle eingerichtet. Inzwischen ist unser MGH auch ein Familienzentrum mit Anerkennung des Landes Hessen. Diese Servicestelle für Familienberatung wollen wir unter Einbeziehung von Vereinen und Kirchen ausbauen. Die gute Nachfrage zeigt, wie bedeutsam diese Einrichtung ist.

Betreuung von Flüchtlingen

Als 2015 viele Migranten nach Deutschland flüchteten, stellte sich Löhnberg dieser Herausforderung in einer besonderen Weise. Mit finanzieller Unterstützung durch den Landkreis bauten wir ein eigenes Modell auf: Hauptamtliche Betreuer kümmern sich um die Flüchtlinge, die in gemeindeeigenen Häusern untergebracht wurden. Das Ergebnis war ein großer Erfolg: Direkt, gezielt, ruhig und besonnen wurde Integration erleichtert. Dieses Engagement, das von vielen Ehrenamtlichen aus der Gemeinde unterstützt wurde, trug zum Gelingen bei, und soll weiterhin Bestandteil für ein Miteinander sein.

Jugend

Die Jugendarbeit ist in Löhnberg seit vielen Jahren durch eine aktive Vereinsarbeit, bei den Ferienspielen im Sommer, Programmpunkten und Angeboten für Jugendliche über das Bundesprogramm „Demokratie Leben“ geprägt. Unsere Vereine und Kirchen bilden das Rückgrat der Jugendarbeit. Die Gemeinde unterstützt hierbei gerne und freut sich über den regen Zuspruch, der auch der Vereinsjugendarbeit förderlich ist. Die Grundschule konnte eine gut funktionierende Schülerversammlung aufbauen. Hier, wie auch in den Jugendräumen in Obershausen und Selters, kommt die Initiative von den Kindern und Jugendlichen selbst.

Infrastruktur

Verkehr

Die verkehrsgünstige Lage Löhnbergs ist wichtig für jeden, der unterwegs ist. Ob geschäftlich, auf Besuch, zum Einkauf oder beruflich, wir alle nutzen unsere Straßen und Radwege, die Bahn oder den Bus. Wichtige Projekte stehen an. Der vierspurige Ausbau der B 49 mit dem neuen zusätz-

lichen Anschluss für Löhnberg geht nun auf die Zielgerade. Das Planfeststellungsverfahren wird eingeleitet. Dann profitiert Löhnberg vom durchgängig vierspurigen Ausbau der B 49, da eine neue Auffahrt wie eine Umgehungsstraße wirken wird. Wir können endlich den Schwerlastverkehr aus der Friedrich-Ebert-Straße und der Selbenhäuser Straße verbannen. Was lange währt, wird endlich gut. Bereits 2009 hat der damalige Bundestagsabgeordnete und heutige Bürgermeister Dr. Frank Schmidt die Finanzierung ausgehandelt.

In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass einige Ortsdurchfahrten wie die Friedrich-Ebert-Straße, die Selbenhäuser Straße, die Waldhäuser Straße, Teile der Weilburger Straße, die Kreisstraße zwischen Selters und Drommershausen saniert werden. Auch hier sind gute Kontakte wichtig.

Die Anbindung der neuen Einkaufsmärkte muss im Rahmen dieser Maßnahme für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer verbessert werden.

Auch das begonnene Instandsetzungsprogramm für Straßen muss zügig fortgeführt werden. Beim ÖPNV gilt es, das gute Angebot zu erhalten und mit unserem Gemeindebus, gerade für ältere Menschen, zu ergänzen. Dringend benötigt werden auch mehr Pendlerparkplätze am Bahnhof, der jetzt in privater Hand ist. Eine E-Ladestation wäre hier auch angebracht.

Rad- und Wanderwege

Unsere Freizeit- und Tourismusangebote konnten kontinuierlich erweitert werden. Nur durch gezielte Zuschüsse wurden Angebote möglich. Ob Kallenbach-Radweg von Obershausen nach Nenderoth, das Wassermuseum, das inzwischen bundesweit bekannte Fossilienfeld zwischen Niedershausen und Obershausen, das Tipi-Dorf, der Mini-golfplatz mit Kunstrasen, die Mineralbrunnen in Löhnberg und Obershausen, die neuen Spielplätze in allen Ortsteilen, der schöne Aussichtsturm, Panoramaliegen, Schutzhütten und vieles mehr. Dies alles wurde mit Zuschüssen errichtet und viele nutzen es gerne. Jetzt gilt es auch den Lückenschluss beim Kallenbach-Radweg zu schaffen. Einzigartig ist es, dass wir einen Vertrag mit dem Land Hessen haben, der die vollständige Kostenübernahme durch das Land beinhaltet! Damit wird der Radweg durch das Kallenbachtal lückenlos sein.

Bürgerhäuser, Turnhalle

Mit erheblichem Aufwand wurden die Dorfgemeinschaftshäuser in Obershausen und Selters und die Turnhalle in Niedershausen saniert. In Löhnberg konnte ein neues Bürgerhaus errichtet werden, die „Löhnberger Lilie“. Die starke Nutzung durch Vereine und Bürger bestätigt die Richtigkeit der Investition.

Laneburg

Die letzte Sanierung der Laneburg liegt nur 20 Jahre zurück. Damals durfte die für die Witterung freiliegende Mauerkrone nicht durch ein Dach gesichert werden. Die Auswirkungen zeigt nun ein gründliches Baugutachten auf. Es warnt vor der akuten Gefahr herabstürzender Mauertei-



le. Eigentum verpflichtet. Da die Schlossruine des ehemaligen Renaissanceschlusses Laneburg unter Denkmalschutz steht, sind alle Handlungen darauf abzustimmen. Für die Gemeinde Löhnberg, die weder millionenschwere Sanierungen noch teure jährliche Sicherungsmaßnahmen bezahlen kann, eine fast unlösbare Aufgabe, die auch Risiken birgt. Nur eine umfangreiche Sanierung mit der Wiedererrichtung des historischen Daches und dem Ausbau aller Wände kann langfristig für Stabilität sorgen. Der Deutsche Bundestag konnte davon überzeugt werden, Löhnberg zu dieser Sanierung 4,9 Mio. € bereitzustellen. Das ist ein einmaliger Glücksfall und das Land Hessen muss noch kräftig mitfinanzieren. Wir streben an, dass die Folgekosten einer sanierten Laneburg niedriger sind als die ständig erforderlichen Ausgaben für Sicherungsmaßnahmen. Dann haben wir alle gewonnen.

Wasserversorgung

Löhnberg, Niedershausen, Obershausen und Selters verfügen zurzeit über eine ausreichende bis gute Wasserversorgung. Mehrere trockene Jahre und der verstärkte Verbrauch durch Selters Sprudel infolge des guten Absatzes verlangen vorausschauend zu handeln. Um die Trinkwasserversorgung langfristig zu sichern, sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

Zwischen der Oberhäuser und der Niedershäuser Wasserversorgung soll eine Verbundleitung gelegt werden, die insbesondere die Versorgung von Niedershausen sichert. Eine Verbundleitung zwischen Selters und Löhnberg wird helfen, den erhöhten Verbrauch in Löhnberg und bei Selters Sprudel in Spitzenzeiten abzuf puffern.

Wohnen

Viele Menschen ziehen zu uns, weil es hier schön ist. Eine Prognose ging für 2020 von 3.800 Einwohnern aus, aktuell sind es bereits 4.600. Hier ist die Gemeinde gefragt. Wir wollen Wohnraum in den Ortskernen fördern, Baugebiete bereitstellen und seniorengerechte Mietwohnungen anbieten. Die Vermarktung aller bisherigen Wohngebiete läuft gut, dies gilt auch beim älteren Wohngebiet Käuzerain in Niedershausen. Die seniorengerechten Wohnungen auf der ehemaligen Stadtmauer in Löhnberg werden mit einem gemeindlichen Belegungsrecht errichtet. Auch dies ein Alleinstellungsmerkmal im Kreis.

Gewerbe/Einzelhandel/Ärzte/Apotheke

Das gute Image, das Löhnberg errungen hat, hilft bei der Ansiedlung und dem Ausbau von Gewerbe und Einzelhandel. Auch bei Leerständen und Industriebrachen gibt es Bewegung zum Besseren. Verglichen mit gleich großen Gemeinden hat Löhnberg eine hervorragende Infrastruktur, dies gilt auch im Gesundheitsbereich (Ärzte, Zahnärzte Apotheke, Physiotherapeuten).

Es ist einfach hilfreich, wenn man ein Mitglied in der zuständigen Planungsversammlung in Gießen hat. Löhnbergs Stimme wird wahrgenommen.

Internet

Schneller Datentransfer ist wichtig und nicht nur beim

Homeoffice in Corona-Zeiten. Wir haben uns für das schnelle Internet mit 100 Mbit/s eingesetzt und es erreicht. Eine gute Investition! Wir treiben den Glasfaserausbau voran und unterstützen die flächendeckende 5G – Versorgung, damit auch alle Aussiedlerhöfe erreicht werden. In den Gemeindeimmobilien ist kostenloses WLAN eingerichtet.

Belebung der Ortskerne

Ruhezonen, Freiflächen, dafür muss Platz geschaffen werden. Wir wollen die Ortskerne beleben. Ältere baufällige Häuser müssen dafür schon mal weichen. Die neue Vorkaufsrechtssatzung hilft, diese zu erwerben. Die Aufwertung ist schon jetzt erfahrbar. Nach dem Auslaufen des Dorferneuerungsprogramms gilt es - mit *Löhnberger Bordmitteln* - Anreize für Investitionen, Sanierungen, Verschönerungsarbeiten in den Ortskernen zu schaffen.

Bürgernahes Rathaus

Das Rathaus in Löhnberg ist eine schlanke Verwaltung. 10 Stellen sind auf 16 Personen verteilt. Hierdurch ist Rathausarbeit sehr unbürokratisch und bürgernah, da viele Anliegen direkt vor Ort erledigt werden.

Die neue Homepage ist jetzt schon in der Lage, die demnächst vorgeschriebene umfangreiche Digitalisierung aufzunehmen. Alle standardisierten Verwaltungsvorgänge sollen dann auch online möglich sein. Die Entlastung von Routinen hilft den hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Bürgergespräch zu führen.

Umwelt, Nachhaltigkeit, Vereine

Umwelt, Nachhaltigkeit

Löhnberg ist walddreich, hat artenreiche Gewässer und eine beeindruckende Naturlandschaft. Dies gilt es zu schützen. Eine nachhaltige Waldwirtschaft ist genauso wichtig, wie Blühäcker und Obstbaumalleen im Rahmen unseres Förderprogramms „Löhnberg blüht“. Die Renaturierung unserer Bäche zeigt Erfolge und dies wollen wir fortsetzen. Bio-Bauernhöfe gilt es zu unterstützen. Das gemeindliche Fernwärmenetz auf Hackschnitzelbasis, die energetische Sanierung aller Immobilien, Photovoltaik-Anlagen auf vielen Dächern sind unser Beitrag zur CO₂-Einsparung und zur eigenen Kostenreduzierung. Es gibt ein breit angelegtes Förderprogramm der Gemeinde. Dies umfasst

Lastenfahräder als alternative Fortbewegungsmittel und in Löhnberg produzierte Lebensmittel (Fleisch, Wurst, Honig, Konfitüre oder Bier). Wir kaufen regional! Dabei hört Nachhaltigkeit nicht an der Gemeindegrenze auf. Deshalb wollen wir den Fairtrade-Prozess in Löhnberg aktiv begleiten und weiterentwickeln.

Vereine, Kirchen

Alle Ortsteile haben noch eine solide Vereinsstruktur, dies unterstützt die Gemeinde. Vereine können kostenlos Räumlichkeiten nutzen, sie hilft Unterhaltungskosten zu tragen oder gibt Investitionszuschüsse. Die stetige Nutzung der beiden Dorfgemeinschaftshäuser in Obershausen und Selters, die Löhnberger Lilie, die Turnhalle in Niedershausen



sen, die Schulturnhalle und das Mehrgenerationenhaus wird den Vereinen ermöglicht. Vier Sportplätze, ein Kleinspielfeld an der Schule und eine Leichtathletikanlage sind in gutem Zustand. Zudem unterstützt die Gemeinde Vereinsanlagen für Tennis, den Schießsport, den Naturschutz, usw. Auch das Theodor-Fliedner-Haus in Niedershausen wird finanziell unterstützt. Neben dieser Vereinsunterstützung liegen der Gemeinde vor allem ihre Feuerwehren am Herzen. Hier wurde viel in neue Fahrzeuge, Ausrüstung und Gebäude investiert. Zudem war Löhnberg die erste Gemeinde mit einem Gratifikationssystem für Feuerwehren und unterstützt in erheblichem Umfang die Kinder- und Jugendfeuerwehren. Ziel ist es, in jedem Ortsteil die Feuerwehr zu erhalten.

Solide Finanzen

Ja, Löhnberg hat seit vielen Jahren einen hohen Stand bei der Pro-Kopf-Verschuldung.

Die Ursache aber liegt nicht beim Geldausgeben, sondern beim Geldeinnehmen.

Seit Jahren zahlen große Firmen kaum noch Steuern. Als 2008 die Finanzmarktkrise hinzukam, war Löhnberg auf dem Weg in die Zahlungsunfähigkeit. Nach der Finanzplanung war absehbar, die Schulden werden in wenigen Jahren auf 50 Mio. € hochschnellen. Gemeindevertretung, Gemeindevorstand, Bürgermeister und Verwaltung haben seit 2010 beherzt zugepackt und mit vielen Maßnahmen den Schuldenanstieg gestoppt und die Gemeindefinanzen stabilisiert. Seit 2014 haben wir ausgeglichene Haushalte. Alte Schulden mit hohen Zinssätzen wurden massiv durch geschicktes Schuldenmanagement reduziert und neue Förderdarlehen wurden zumeist mit einem Zinssatz von 0 % aufgenommen, um die Infrastruktur zu erneuern und auszubauen. 30 Mio. € Zuschüsse konnten eingeworben werden, ohne sie wären die erheblichen Investitionen nicht möglich gewesen. Diese Kraftanstrengung hat sich gelohnt: Die Finanzen und die Steuereinnahmen sind stabil, die Schulden werden nach und nach abgetragen (Die meisten sind bis 2030 abbezahlt!). Menschen leben gerne in Löhnberg und ziehen hierher. Die steigende Einwohnerzahl hilft auch bei den Finanzen. Die Einkommensteuer und die Schlüsselzuweisungen, welche die wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinde sind, richten sich nach der Einwohnerzahl. Alle Maßnahmen, auch Schulden, bedürfen der Genehmigung durch die Aufsicht, diese haben wir und werden bei der Stabilisierung eng begleitet.

Die Gemeinde hatte am 31.12.2020 einen Schuldenstand von 17,4 Mio. €. Die Gesellschaften der Gemeinde haben Verbindlichkeiten in Höhe von 5,7 Mio. €. Dies sind zusammen 23,1 Mio. €. Vor einem Jahr waren es noch 25,2 Mio. €. Und wenige Jahre zuvor waren es fast 40 Mio. €.

Dem stetigen Schuldenabbau haben wir uns verpflichtet.

In folgenden Bereichen (mit erheblichen Zuschüssen) wurde in den letzten Jahren investiert:

Ausbau und Sanierung der Wasserversorgung und des Kanalsystems	Mio. Euro 7
Erweiterung und Sanierung der Kindergärten	7
DGH Sanierung Oh, Se und Neubau Löhnberger Lilie	6
Sanierung und Bau von Straßen, Rad- und Wanderwegen	7
Sanierung der Turnhalle Ni	2
Sportstättenausbau in Lö, Ni, Oh	2,0
Sanierungskosten heute MGH	1,5
Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge	1,5
Tilgung von Altdarlehen	8

Gemeinde und Corona

Corona drängt sich in unser aller Leben. Besonders schlimm treffen die Einschränkungen Menschen, die alleinstehend und auf Hilfe angewiesen sind. Hier reagiert die Gemeinde und bietet einen Fahrservice für die Besorgung von Essen, für wichtige Einkäufe und die Abholung von Bestellungen in den Löhnberger Märkten. Zur praktischen Umsetzung ist ein Corona-Hilfe-Telefon eingerichtet.

Hygienemaßnahmen in den Kindergärten (Gruppenteilung, Testung des Personals) und die Unterstützung von finanziell besonders betroffenen Vereinen sind nur weitere Beispiele für das große Spektrum an Herausforderungen für die Gemeinde.

Gut, dass es auch in dieser Notzeit viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gibt.

*Liebe Leserin, lieber Leser,
wir wissen, das war viel Lesestoff, und
Sie wissen jetzt, es wurde viel
zum Wohle Löhnbergs getan
von der SPD und
Bürgermeister Dr. Frank Schmidt.*

*Uns gehen die Ideen für Löhnberg
nicht aus und die Kompetenz,
sie zusammen mit Ihnen
umzusetzen, auch nicht,
deshalb unsere Bitte*

